

Sonntag, den 20. Juni 1909:

**nachmittags 3 Uhr, zu kleinen Preisen:**

Logen u. I. Parkett . . . . .	Mark <b>1,75</b>
II. Parkett . . . . .	" <b>1,25</b>
II. Rang Balkon . . . . .	" <b>0,75</b>
II. Rang . . . . .	" <b>0,50</b>
Stehplatz . . . . .	" <b>0,40</b>

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

## Die deutschen Kleinstädter

Lustspiel in vier Akten von August v. Kotzebue.

vor „Serenissimus.“

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel . . . Hermann Stolle  
 Frau Unter-Steuer-Einnehmerin . . . Staar, seine Mutter . . . Marta Flanz  
 Sabine, seine Tochter . . . Elsa Valéry  
 Herr Vice-Kirchen-Vorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämer Paul Henckels  
 Frau Ober-Floss- u. Fisch-Meisterin Brendel } zwei Muhmen . Käthe Torsen  
 Frau Stadt-Accise-Kassa-Schreiberin Morgenroth }  
 Johanna Platt

Herr Bau-, Berg- und Weginspektors-Substitut Sperling . . . Toni Pointner  
 Olmers . . . . . Emil Mamelok  
 Ein Nachtwächter . . . . . Hans Battige  
 Klaus, der Ratsdiener . . . . . Alfred Breiderhoff  
 Eine Magd . . . . . Irma Römer  
 Ein Bauer . . . . . Josef Laquer  
 Ein paar Kinder

Die Szene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel. In den ersten drei Akten ein Zimmer in des Bürgermeisters Hause. Im letzten Akte die Strasse vor dem Hause.

**Zwischenspiele: „Serenissimus.“**

Serenissimus . . . . .	Hans Sturm
Kindermann . . . . .	Walter Dworkowski
Regisseur . . . . .	August Weber
Dichter . . . . .	Bernhard Goetzke
Hoflakai . . . . .	Adolf Kuntzmann

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

**Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 1/2 6 Uhr. Kassenöffnung 2 1/2 Uhr**

Abends 8 Uhr:

## Wohltätige Frauen.

Lustspiel in vier Akten von Adolf L'Arronge.

**Freitag, den 2. Juli 1909, zu kleinen Preisen**

## Wenn wir Toten erwachen.

Ein dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen.

**Samstag, den 3. Juli 1909, zu kleinen Preisen**

## MEDEA.

Trauerspiel in vier Akten

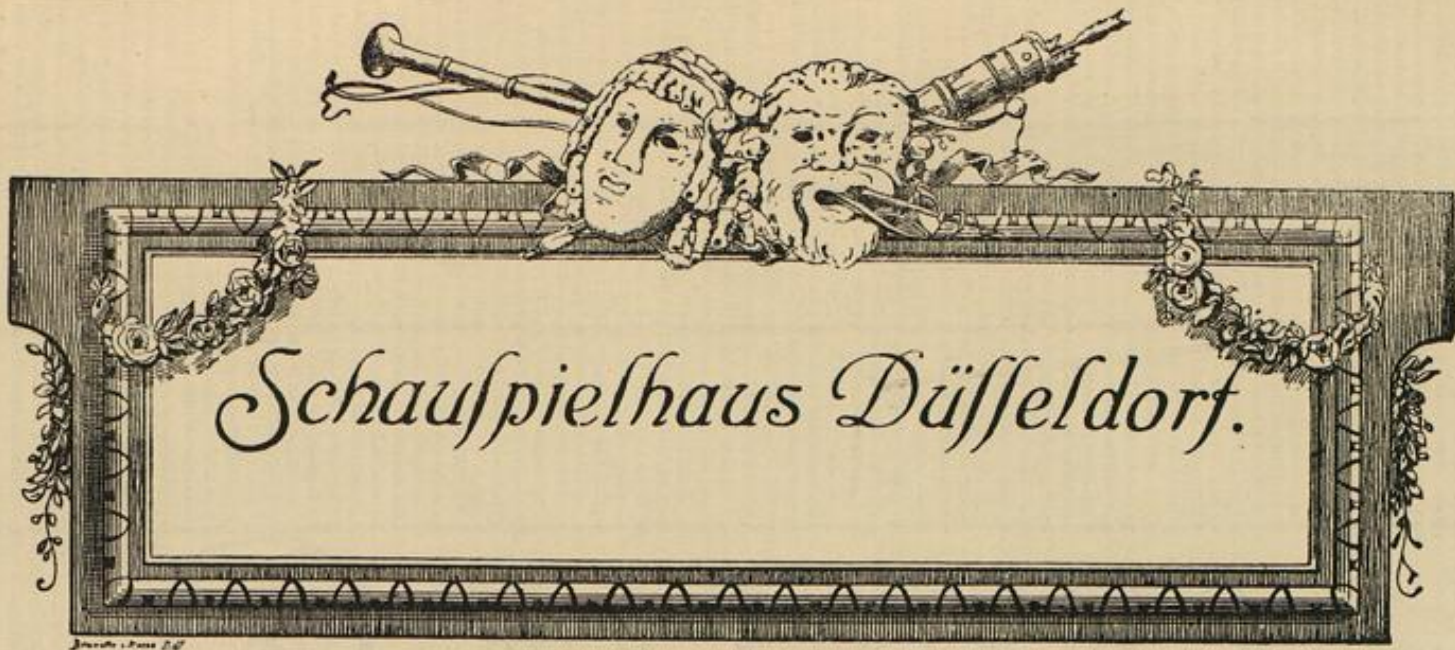
Dritte Abteilung des dramatischen Gedichtes „Das goldene Vliess“ von Franz Grillparzer.

**PREISE DER PLAETZE.**

Logen und I. Parkett . . . . .	Mark <b>1,75</b>
II Parkett . . . . .	" <b>1,25</b>
II. Rang Balkon . . . . .	" <b>0,75</b>
II Rang . . . . .	" <b>0,50</b>
Stehplatz . . . . .	" <b>0,40</b>

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Vorverkauf ab Donnerstag den 17. Juni an der Tageskasse des Schauspielhauses.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 20. Juni 1909:

**nachmitt**

**kleinen Preisen:**

Loge  
II. Pa  
II. Ra  
II. Ra  
Stehp  
exklus

Mark **1,75**  
" **1,25**  
" **0,75**  
" **0,50**  
" **0,40**

Garderobengebühr.

## Die deu

## einstädter

Lust

v. Kotzebue.

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel  
Frau Unter-Steuer-Einnehmerin Staar, seine Mutter  
Sabine, seine Tochter  
Herr Vice-Kirchen-Vorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämer  
Frau Ober-Floss-u. Fisch-Meisterin Brendel  
Frau Stadt-Accise-Kassa-Schreiberin Morgenroth

Berg- und Weginspektist Sperling  
Wächter  
Ratsdiener  
Toni Pointner  
Emil Mamelok  
Hans Battige  
Alfred Breiderhoff  
Irma Römer  
Josef Laquer

Die Handlung spielt in der kleinen Stadt Krähwinkel. In drei Akten ein Zimmer in des Bürgermeisters Hause. Im letzten Akte die Strasse vor dem Hause.

Serenis  
Kinder  
Regisse  
Dichter  
Hoflaka

aus.  
turm  
Dworkowski  
Weber  
Goetzke  
Untzmann

Nach dem 2. Akte 15

fällt der Hauptvorhang.

**Beginn der Vorstellung 3 Uhr.**

**Uhr. Kassenöffnung 2 1/2 Uhr**

W  
Lustsp

en.  
Arronge.

Freitag, de

n Preisen

## Wenn W

## wachen.

Ein dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen.

**Samstag, den 3. Juli 1909, zu kleinen Preisen**

# MEDEA.

Trauerspiel in vier Akten

Dritte Abteilung des dramatischen Gedichtes „Das goldene Vliess“ von Franz Grillparzer.

**PREISE DER PLAETZE.**

Logen und I. Parkett . . . . . Mark **1,75**  
II Parkett . . . . . " **1,25**  
II. Rang Balkon . . . . . " **0,75**  
II Rang . . . . . " **0,50**  
Stehplatz . . . . . " **0,40**

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Vorverkauf ab Donnerstag den 17. Juni an der Tageskasse des Schauspielhauses.